

Wirtschaft & Finanzen

- Einsparungen statt Steuererhöhungen!

Wir setzen uns für einen soliden städtischen Haushalt und eine effiziente Verwaltung ein. Wir wollen keinen weiteren Stellenaufbau in der Verwaltung, sondern konsequente Konsolidierung!

- Konzentration der Verwaltung auf Kernaufgaben!

Die Stadtverwaltung kann nicht alles leisten. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist eine Konzentration auf das Wesentliche nötig. Wir Liberale meinen, dass die Aufgabenbereiche Ordnung und Sicherheit, Infrastruktur, Bildung und Kitas Priorität haben sollten!

- Konsequente Digitalisierung von Verwaltungsprozessen!

Viele Behördengänge können mittlerweile zwar digital erledigt werden, aber es gibt bei der Digitalisierung noch viel Luft nach oben. Wir wollen, dass sich Lampertheim zur digitalen Vorzeigestadt im Kreis Bergstraße entwickelt.

- Startup Mentalität in der Stadtverwaltung!

Wir fordern einen Mentalitätswandel in der Verwaltung. Gewerbe, Handwerk, Freiberufler, Selbständige und Industrie müssen das Gefühl haben, dass sie in Lampertheim jederzeit willkommen sind. Gründer müssen bei der Realisierung ihrer Pläne von der Stadtverwaltung bestmöglich beraten und unterstützt werden.

- Ja zu Infrastrukturprojekten, aber wirtschaftlicher Ausgleich für die Stadt!

Wir begrüßen, dass Lampertheim Knotenpunkt für die Energieversorgung Deutschlands wird. Egal ob bei Strom, Gas oder Wasserstoff darf das aber nicht einseitig zu Lasten Lampertheims gehen.

- Kommunen finanziell fair ausstatten: Mehr Druck auf Land und Bund!

Wer Aufgaben bestellt, muss sie auch bezahlen. Wir wollen mehr Druck auf Bund und Land machen.

Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen

- Investorenwettbewerb „Emilienstraße/Domgasse“!

Wir wollen eine attraktive Mischung aus Geschäften, Restaurants und Wohnungen in dieser zentralen Innenstadtlage. Ein Investorenwettbewerb ist der richtige Weg, um das bestmögliche Konzept zu verwirklichen.

- Umgestaltung Betonwüste Schillerplatz und Kaiserstraße!

Schillerplatz und Kaiserstraße vermitteln heute den Charme einer Betonwüste. Das muss sich ändern. Wir wollen Schillerplatz und Kaiserstraße zu Aushängeschildern unserer Stadt entwickeln. Das geht nur in enger Zusammenarbeit von Verwaltung/ Stadtmarketing mit Hauseigentümern und Gewerbetreibenden. Gleichzeitig müssen Leerstände in der Innenstadt aktiv bekämpft werden.

- Entwicklung neuer Wohngebiete „Am Sportfeld“ und in Rosengarten!

In Lampertheim fehlen Wohnungen. Wir brauchen u.a. mehr bezahlbare und kleinere Wohnungen. Deshalb setzen wir uns in der Kernstadt für ein neues Baugebiet „Am Sportfeld“ zwischen Pestalozzischule, Glefsweilerstraße und Europaring ein. In Rosengarten wollen wir den Siedlungsbereich nach Osten erweitern, indem wir ein Wohngebiet zwischen der bestehenden Bebauung und dem ehemaligen Kauflandgelände schaffen.

- Förderung neuer Wohnformen wie Senioren-WGs!

Unsere Gesellschaft verändert sich. Ältere Menschen bleiben länger mobil und selbständig. Gleichzeitig nimmt bei älteren Menschen der Wunsch zu, nicht allein, sondern selbstbestimmt in Gemeinschaft zu leben. Wir unterstützen deshalb neue Wohn- und Lebenskonzepte, wie den Charlottenhof, und andere Formen von Senioren-WGs.

- Bahnhofsentwicklung: Weiter dranbleiben!

Wir wollen an der Umgestaltung von Bahnhof und Bahnhofsvorplatz weiter dranbleiben und das Bahnhofsgebäude perspektivisch für die Stadt erwerben. Erst dann macht die Investition in den Umbau des Bahnhofsvorplatzes zu einem attraktiven Busbahnhof Sinn.

- Umgehungsstraße Rosengarten und Alternative zur Rosenautrasse endlich umsetzen!

Wir wollen die Ostumfahrung L3110 zwischen Siedlerhalle und den Seen (die sog. „Grünzugtrasse“) fortführen. Wir fordern das Land Hessen auf, unsere Forderung in den aktuell verhandelten neuen Regionalplan Südhessen mit aufzunehmen.

Umwelt, Energie & Verkehr

- Erhalt des Naherholungsgebiets Biedensand!

Der Biedensand ist das zweitgrößte Naturschutzgebiet Hessens und ein Anziehungspunkt für viele Natur- und Vogelliebhaber. Hier bieten sich große Chancen für die Umsetzung naturpädagogischer Konzepte. Die Einrichtung eines Naturschutz- und Informationszentrums durch das Land ähnlich wie auf dem Kühkopf bei Stockstadt könnte die Attraktivität des Biedensands wie auch Lampertheims insgesamt steigern.

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Altrhein!

Der Altrhein und der Altrheindamm sind wichtige Ausflugs- und Erholungsziele. Wir setzen uns dafür ein, dass der Abschnitt zwischen NATO-Straße und Wassersportverein attraktiver gestaltet wird und mehr Aufenthaltsqualität bekommt.

- Mehr Grün in der Stadt!

Der Klimawandel führt zu immer heißeren und trockeneren Sommern. Beschattung tut not. Deshalb wollen wir mehr Begrünung von ausgewählten Straßen zur Verbesserung des Stadtklimas und der Wohnqualität vor Ort. Wir wollen mit den großen Achsen beginnen und zunächst die Viernheimer, die Bürstädter und die Wormser Straße in den Blick nehmen!

- Besserer Schutz vor Starkregenereignissen!

Durch den Klimawandel kommt es häufiger zu Starkregenereignissen. Darauf sind viele Haus- und Grundstücksbesitzer nicht ausreichend vorbereitet. Wir fordern eine bessere Aufklärung und Unterstützung der Bevölkerung bei der Umsetzung geeigneter Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen.

- Erhaltung und Stärkung des Stadtwaldes als Grüner Lunge Lampertheims!

Der Stadtwald liegt uns am Herzen. Mit dem neuen Waldbewirtschaftungskonzept haben wir den ersten Schritt hin zu einem klimastabilen Umbau des Stadtwaldes geschafft. Jetzt heißt es weiter dranzubleiben und die vom Land Hessen bewilligte Projektförderung mit unserem Projektpartner HessenForst effizient einzusetzen.

- Transparente Kommunale Wärmeplanung: kein Aufbau von Monopolstrukturen!

Lampertheim muss bis 2028 eine Kommunale Wärmeplanung vorlegen. Wir fordern, dass diese Kommunale Wärmeplanung die Interessen der Lampertheimer Haus- und Grundbesitzer widerspiegelt. Die Planung darf nicht allein aus der Perspektive der großen Energieversorger erfolgen.

Soziales, Bildung & Kultur

- Frühkindliche Bildung stärken!

Wir begreifen Kitas als Bildungsorte, nicht als Verwahranstalten. Wir wollen die Qualität der frühkindlichen Bildung verbessern und gezielt in Sprache, Integration und Betreuung investieren. Städte wie Lampertheim können das allerdings finanziell nicht allein leisten. Der Bund und das Land müssen Städte und Gemeinden bei der frühkindlichen Bildung stärker unterstützen.

- Neue Wege beim Kita-Ausbau einschlagen!

Wir wollen neue Wege beim Kita Ausbau einschlagen. Durch Innovation und freie Träger können neue Kita-Plätze entstehen. Beispiele: Schneller bauen mit modularen Lösungen; bestehende Gebäude nutzen und erweitern; freie Träger beauftragen;

Kooperation mit lokalen Unternehmen eingehen, um zusätzliche Plätze zu schaffen und Fachkräfte vor Ort zu halten; flexible Betreuung statt starrer Vorgaben.

- Jugend ernstnehmen!

Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen werden in der Politik aktuell zu wenig berücksichtigt. Wir wollen in Lampertheim die Mitbestimmung des Jugendbeirats ausbauen. Gleichzeitig wollen wir an der Vereinsförderung festhalten und attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche vor Ort sichern.

- Für unsere Senioren da sein!

Wir wollen mit den städtischen Einrichtungen Begleiter, Ansprechpartner und Unterstützer sein. Senioren müssen die Möglichkeit haben u.a. kostengünstige Kurse zu belegen, die im näheren Umfeld angeboten werden, z.B. in der Seniorenbegegnungsstätte "Alte Schule" in Lampertheim. Wir wollen Senioren dahingehend unterstützen, lange mobil und gesund zu bleiben.

- Ehrenamt stärken!

Wir schätzen das Ehrenamt sehr und wollen weiter Menschen für das Ehrenamt begeistern.

- Fortsetzung der Kulturförderung auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten!

Ein breites kulturelles Angebot ist unabdingbar für eine lebenswerte Stadt. Deshalb möchten wir die Kulturförderung auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten fortsetzen. Die Veranstaltungsreihe Cultur Communal, die Musiker Initiative Lampertheim (MIL) und die Künstlerinitiative Lampertheim (KiL) bereichern das kulturelle Leben enorm und brauchen weiter unsere Unterstützung!

- Erhalt der Stadtbücherei für alle Bevölkerungsgruppen!

Die FDP Lampertheim steht zur Stadtbücherei als wichtiger Bildungseinrichtung unserer Stadt. Sie muss als professionell geführte Bildungseinrichtung erhalten bleiben. Wir brauchen aber ein zukunftsfähiges Konzept, wie die Stadtbücherei langfristig, d.h. inhaltlich, organisatorisch und personell zukunftssicher aufgestellt werden kann.

Ordnung, Sicherheit & Sauberkeit

- Verantwortungsgemeinschaft stärken: Gemeinsam für unser Umfeld!

Wir fördern eine Kultur des Hinsehens. Jeder Anwohner soll ermutigt werden, sein direktes Umfeld sauber zu halten. Eine Idee: Durch die Unterstützung von Patenschaften für Plätze und Grünflächen stärken wir die Eigenverantwortung und das Wir-Gefühl in unserer Stadt.

- City-Cleaning und Aktionstage ausweiten!

Sauberkeit ist eine Daueraufgabe. Jeder Einzelne ist gefordert. Illegale Müllentsorgung darf nicht toleriert, sondern muss konsequent geahndet werden. Neben dem erfolgreichen „Rhine-Cleaning“ wollen wir regelmäßige „City-Cleaning“-Tage etablieren. Gleichzeitig unterstützen wir bürgerschaftliches Engagement durch die Bereitstellung von Material und eine unbürokratische Abfallentsorgung durch die Stadtbetriebe.

- Sichere öffentliche Räume und Null Toleranz gegenüber Vandalismus!
Öffentliche Einrichtungen und Plätze sind Visitenkarten unserer Stadt. Angsträume darf es nicht geben. Dabei setzen wir auf eine Kombination aus moderner Prävention (z. B. Beleuchtung, Gestaltung) und konsequenter Verfolgung von Sachbeschädigung und Vermüllung. Wir setzen uns für eine schnelle Beseitigung von illegalen Graffiti-Schmierereien ein, um Nachahmungseffekte zu verhindern.